

Teilnahmevoraussetzungen für die Fortbildungsangebote nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG)

Anerkannte mit MiKiG vergleichbare Qualifizierungen/Fortbildungsangebote - Stand September 2025 -

Welches Ziel verfolgen MiKiG-Fortbildungen?

Die Fortbildungsmaßnahme „Mit Kindern im Gespräch“ ist ein Weiterbildungsangebot, das auf umfangreiche Vorkenntnisse aufbaut und somit die Qualität der Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen steigert. Sprachförderkräfte, die die Weiterqualifizierung MiKiG durchlaufen haben, sind vollumfänglich zur Kolibri-Sprachförderkraft fortgebildet und werden als solche anerkannt.

Welche Zielgruppe soll mit den MiKiG-Fortbildungsangeboten zur ISF+ Sprachförderkraft gemäß der Verwaltungsvorschrift (VwV) „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) bis zum Kita-Jahr 2025/2026 vollumfänglich weiterqualifiziert werden?

- Vorqualifizierte Sprachförderkräfte (pädagogische Fachkräfte oder pädagogisch nicht vorgebildete Personen), die an baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Gesamtkonzeption Kolibri als ISF+ Sprachförderkraft aktiv sowie bereits länger tätig sind.
Wer zur ISF+ Sprachförderkraft berechtigt ist, regelt die VwV Kolibri. Diese sieht vor, dass Sprachförderkräfte qualifiziert sind und insofern für MiKiG zumindest eine Teilqualifizierung mitbringen.
- Pädagogische Fachkräfte (siehe § 7 Abs. 2 KiTaG), sofern sie als Sprachförderkraft arbeiten oder beabsichtigen, in die intensive Sprachförderung einzusteigen.

Auf welchen fachlichen Kenntnissen bauen die Weiterbildungen nach dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ auf?

- Wünschenswert sind sprachwissenschaftliche und entwicklungspsychologische Grundlagenkenntnisse zur frühkindlichen Sprachentwicklung. Auch sind Erfahrungen in Deutsch als Zweitsprache von Vorteil.

Welche Personengruppen aus dem Kreis der Sprachförderkräfte werden zur MiKiG-Weiterbildung zugelassen?

Zulassungsvoraussetzungen für die vertiefende Weiterbildungsmaßnahme MiKiG:

Sprachförderkräfte bzw. Personen, die für MiKiG zugelassen werden	Bedingungen
Pädagogische Fachkräfte (siehe § 7, Abs. 2 KiTaG), wenn sie ...	– aktuell in einer Kindertageseinrichtung als Sprachförderkraft tätig sind, – bereits länger als Sprachförderkraft eingesetzt sind, – als SBS-Tandempartnerin tätig sind – oder beabsichtigen als Kolibri-Sprachförderkraft zu arbeiten.
Pädagogisch nicht vorgebildete Sprachhelfer/innen, wenn sie ...	– aktuell in einer Kindertageseinrichtung als Sprachförderkraft tätig sind, – eine anerkannte Fortbildung im Bereich Sprache absolviert haben – und mindestens drei Jahre Felderfahrung mitbringen.

Sprachförderkräfte, die nicht für MiKiG zugelassen werden	Begründung für Nicht zulassung
SBS-Musikpädagoginnen/ SBS-Musikpädagogen	Fortbildung durch SBS nicht durch MiKiG.
Absolventinnen/Absolventen eines Kontaktstudiums (siehe Seite 4) Fachkraft Sprache, auch zusätzliche Fachkraft für sprachliche Bildung in Sprach-Kitas, o. ä. (siehe Seite 4)	Sie sind bereits vollumfänglich für Kolibri qualifiziert.
Vertretungskräfte in Kitas	Sind nicht für MiKiG zugelassen.
Sprachhelferinnen/Sprachförderkräfte ohne pädagogische Qualifikation mit z.B. nur zwei Tagen Fortbildung im Bereich Sprache	MiKiG erfordert umfangreichere Kenntnisse im Bereich Sprache, daher ist eine grundlegende Vorqualifikation nötig.

Anerkannte mit MiKiG vergleichbare Qualifizierungen/Fortbildungsangebote

Sprachförderkräfte bzw. Personen, die im Jahr 2025/2026 als Kolibri-/ISF+ Sprachförderkraft **anerkannt** werden

Zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung in Sprach-Kitas

Absolventinnen/Absolventen eines **Kontaktstudiums** oder **Zertifikatsstudiengangs** von einer Pädagogischen Hochschule (PH)/Universität im Bereich Sprache (die Qualifizierung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen):

- **PH Schwäbisch Gmünd** (Zertifikatsstudium „Sprachpädagogik – Für Sprache profilieren“)
- **PH Ludwigsburg in Kooperation mit EH Ludwigsburg** (Kontaktstudium Sprache und Kommunikation in Kindertagesstätten)
- **PH Heidelberg** (Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Karlsruhe** (Für Sprache profilieren: Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Weingarten** (Qualifizierung zur Fachkraft für Sprache und Kommunikation - KitaProSprache)
- **Ev. Hochschule Freiburg** (Weiterbildung Kita-Profil Sprache – Fachkraft für Sprache und Kommunikation)
- **PH Freiburg** (Kita-Profil: Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Bereich Sprache und Kommunikation)
- **Universität Tübingen** (DaZ mit Schwerpunkt Frühkindliche Bildung)

Absolventinnen/Absolventen einer Fortbildung/Weiterbildung im Bereich Sprache an folgenden Instituten (die Qualifizierung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen):

- **AIM Heilbronn**
 - Zertifikatslehrgang zur Sprachbildung und Sprachförderung in Kita ab 2015 bis 2019 mit einem Ergänzungsseminar für Kolibri/ISF+
 - Zertifikatslehrgang zur Sprachbildung und Sprachförderung in Krippe und Kita ab 2022 (bestehend aus einem Basislehrgang und wählbaren Spezialisierungen)
- **ZEL Heidelberg**
 - Ausbildung zur qualifizierten Sprachförderkraft für Kolibri und HIT
 - intensive Sprachförderung Plus (ISF+): Weiterbildung für nichtpädagogische Fachkräfte
- **Kath. Fachschule für Sozialpädagogik Sancta Maria Bruchsal** (ab Kita-Jahr 2023/2024): Qualifizierte Sprachförderkraft im Elementarbereich (Kolibri)

- **IKS Zell ab 2022** bzw. bei Qualifizierung ab 2015 mit einem Ergänzungsseminar im Umfang von 1,5 Tagen: Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung
- **Kinderdorf Calw** (ab Kita-Jahr 2023/2024): Fortbildung zur qualifizierten Sprachförderkraft ISF+
- **ptz** (Qualifizierung der Sprachförderkräfte Kita als ISF+ Sprachförderkraft)

Absolventinnen/Absolventen einer Veranstaltungsreihe im Bereich Sprache einzelner Kommunen, Träger und Verbände:

- **Stadt Esslingen** (Konzept der Sprachbildung und Sprachförderung im Rahmen von Kolibri)
- **Stadt Fellbach** (Fellbacher Modell alltagsintegrierter Sprachförderung)
- **Stadt Pforzheim** (Stadt Pforzheim: Trägerinternes Weiterbildungskonzept auf Grundlage von „Mit Kindern im Gespräch“)
- **Schorndorf** (Qualifizierungskonzept Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita)
- **Evangelische Kirche Heidelberg** (Qualifizierung zur sprachlichen Bildung: Mit Kindern auf der Language Route)
- **Kirchenbezirk Balingen und Sulz** (Modulreihe „Qualifizierung für Sprachförderkräfte“)
- **Evangelisches Verwaltungszentrum Stuttgart** (Qualifizierungskonzept Sprache des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart)

Diese Liste wird gegebenenfalls im Kita-Jahr 2026/2027 erweitert